

Inhalt

Lagebericht	2
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung, Versicherungstechnische Rechnung	8
Gewinn- und Verlustrechnung, Nichtversicherungstechnische Rechnung	9
Anhang	10
Bestätigungsvermerk	26
Bericht des Aufsichtsrates	27
Gewinnverwendungsvorschlag	28

Kennzahlen UNIQA Versicherungen AG

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	510.278	452.967
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	356.192	317.054
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	247.921	241.855
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	125.271	105.772
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	50.696	50.829
Kapitalanlagen	1.141.046	983.393
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	421.428	363.826
Eigenkapital inkl. ungesteuerte Rücklagen	454.477	444.962
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.183	26.625
Jahresgewinn	18.989	19.169
Dividende je Aktie (in €)	0,16	0,16
Durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen Außendienst	2.291	2.288
MitarbeiterInnen Innendienst	2.515	2.560

Geschäftsverlauf 2001

Die Gesellschaft betreibt das indirekte Geschäft für den gesamten Konzern und agiert als Verwaltungs- und Vertriebsorganisation für die operativen Versicherungsgesellschaften.

Das direkte Versicherungsgeschäft betreiben im Inland fünf Versicherungsgesellschaften:

UNIQA Personenversicherung AG

Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung

UNIQA Sachversicherung AG

Schadenversicherung

Raiffeisen Versicherung AG

Lebens-, Schaden- und Unfallversicherung für den Raiffeisen Bankenvertrieb

CALL DIRECT Versicherung AG

Direkt-Vertriebsversicherung

Salzburger Landes-Versicherung AG

Regionalversicherer

Die Beteiligungen an ausländischen Versicherungs-Konzerngesellschaften sowie Finanzbeteiligungen des Konzerns wurden in je einer der UNIQA Versicherungen AG gehörenden Zwischenholding gebündelt. Darüber hinaus hält die UNIQA Versicherungen AG sämtliche Anteile an den Konzerndienstleistungsgesellschaften UNIQA Finanz-Service GmbH, UNIQA Software-Service GmbH und UNIQA Immobilien-Service GmbH.

Rückversicherungsgeschäft

Die UNIQA Versicherungen AG ist als zentraler Rückversicherer der Konzerngesellschaften tätig. Im Geschäftsjahr 2001 hat die Gesellschaft ein verrechnetes Prämienvolumen von Tsd. € 461.700 (2000: Tsd. € 412.766) aus dem Konzern in Rückdeckung übernommen. Die verrechneten Prämien aus Übernahmen von Gesellschaften außerhalb des Konzerns betragen Tsd. € 48.578 (2000: Tsd. € 40.201). Ein Teil des übernommenen Risikos wird an ausgesuchte Rückversicherungsgesellschaften retrozediert. Die abgegebenen Rückversicherungsprämien beliefen sich im Jahr 2001 auf Tsd. € 148.063 (2000: Tsd. € 135.969).

Den Prämieinnahmen stehen Zahlungen für Versicherungsleistungen aus dem Konzern von Tsd. € 279.560 (2000: Tsd. € 253.363) und von Gesellschaften außerhalb des Konzerns in Höhe von Tsd. € 29.196 (2000: Tsd. € 24.264) gegenüber. Der Anteil der Rückversicherer beträgt Tsd. € 102.184 (2000: Tsd. € 102.323). Im Berichtsjahr erzielte die UNIQA Versicherungen AG aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft ein positives Ergebnis von Tsd. € 17.380 (2000: Tsd. € 59.632).

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Financerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr Tsd. € 50.696 (2000: Tsd. € 50.829). Die Kapitalanlagen im Wertpapierbereich wurden im Jahr 2001 einheitlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Versicherungen AG nahmen im Berichtsjahr um 16 % (2000: 8,0 %) auf insgesamt Tsd. € 1.141.046 (2000: Tsd. € 983.393) zu. Darin enthalten sind Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft in Höhe von Tsd. € 92.134 (2000: Tsd. € 70.359).

Bei den Grundstücken und Bauten waren Neuzugänge in Höhe von Tsd. € 173.569 (2000: Tsd. € 4.829) zu verzeichnen, wobei Tsd. € 150.400 aus der Verschmelzung der UNIQA Immobilien-Besitz AG stammen. Die ordentlichen Abschreibungen beliefen sich auf Tsd. € 7.181 (2000: Tsd. € 2.405). Der Buchwert per 31.12.2001 betrug Tsd. € 263.419 (2000: Tsd. € 97.966). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich Ende 2001 auf Tsd. € 719.705 (2000: Tsd. € 737.917). Der Beteiligungsspiegel und weitere Details sind dem Anhang zu entnehmen.

Die sonstigen Kapitalanlagen verringerten sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 65.789 (2000: Tsd. € 77.151). Der größte Teil entfiel auf nicht festverzinsliche Wertpapiere (Tsd. € 45.900).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Berichtsjahr um 15,8 % (2000: 13,3 %) auf Tsd. € 421.428 (2000: Tsd. € 363.826).

Die Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, die in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung ausgewiesen wird, hat sich im Eigenbehalt um Tsd. € 12.340 (2000: Tsd. € 6.817) auf Tsd. € 48.551 (2000: Tsd. € 36.211) erhöht.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg im Eigenbehalt auf insgesamt Tsd. € 281.957 (2000: Tsd. € 239.624).

Die Schwankungsrückstellung wurde nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen berechnet. Im Geschäftsjahr 2001 wurden Tsd. € 5.619 (2000: Tsd. € 21.831) aufgelöst. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf Tsd. € 33.060 (2000: Tsd. € 38.679). Davon entfielen Tsd. € 9.191 (2000: Tsd. € 13.514) auf die Kfz-Haftpflichtversicherung.

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Versicherungen AG blieb im Geschäftsjahr 2001 mit Tsd. € 119.778 unverändert. Die Eigenmittel einschließlich der un versteuerten Rücklagen erhöhten sich auf Tsd. € 454.477 (2000: Tsd. € 444.962).

Die anrechenbaren Eigenmittel in Höhe von Tsd. € 402.686 (2000: Tsd. € 416.536) überstiegen Ende 2001 das Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von Tsd. € 55.841 (2000: Tsd. € 45.723) um 621,1 % (2000: 811,0 %). Im Geschäftsjahr 2001 wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von Tsd. € 24.183 (2000: Tsd. € 26.625) erzielt. Erheblich belastet wurden die Ergebnisse im Organkreis durch die Einschränkung der steuerlich wirksamen Dotierung der versicherungstechnischen Rückstellungen, die sich erstmalig auf Grund des Budgetbegleitgesetzes 2001 ergeben hat. Der Jahresgewinn betrug Tsd. € 18.989 (2000: Tsd. € 19.169).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2001 wurden 4.806 (2000: 4.848) Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 2.515 (2000: 2.560) im Innendienst und 2.291 (2000: 2.288) im Außendienst tätig. Darüber hinaus standen 33 Lehrlinge (2000: 35) in der Ausbildung zu Versicherungskaufleuten.

Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2001 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2002

Die Ereignisse um den 11. September des abgelaufenen Geschäftsjahres waren eine Zäsur für die Versicherungswirtschaft weltweit. Dies gilt insbesondere für den Rückversicherungsmarkt. Die verschärften Marktbedingungen, welche sich bereits bei den Verhandlungen über die Erneuerung von Rückversicherungsdeckungen für 2002 abzeichneten, dürften sich fortsetzen. Sie ist eine Folge mehrjähriger negativer rückversicherungstechnischer Ergebnisse und wurde durch die Terrorereignisse vom September 2001 verschärft. Als eine der wesentlichsten Folgen wird derzeit über die Einrichtung von Versicherungspools verhandelt. Diese sollen bis zu einem Höchstbetrag

die nicht von Erstversicherern gedeckten Schäden übernehmen. Über die Höchstbeträge hinausgehende Schäden sollen dann von den Rückversicherungsunternehmen übernommen werden. Dieser Trend in der Rückversicherung wird in den im heurigen Jahr erfolgenden Neuverhandlungen unseres Rückversicherungsprogramms besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Das laufende Geschäftsjahr steht für uns unter der Zielsetzung, das im Jahr 2001 eingeleitete Ertragssteigerungsprogramm weiter engagiert zu verfolgen. Das heißt:

- weitere Verbesserung des technischen Ergebnisses durch qualitatives Wachstum und fortgesetzte Sanierungsbemühungen bei schlechten Risiken;
- konsequente Umsetzung der definierten Aktionspläne zu einem weiteren Kostenabbau bei den inländischen Gesellschaften.

Die laufende Koordination und Kontrolle der Einhaltung der im Rahmen des Ertragssteigerungsprogramms definierten Aktionspläne sind wesentliche Aufgaben der zentralen Holdingfunktionen. Mit der zu Jahresanfang erfolgten Festlegung konzernweiter Servicefunktionen der Holding und der Einrichtung von Kompetenzzentren im operativen Bereich tragen wir den Anforderungen an einen international agierenden Versicherungskonzern Rechnung.

Die konsequente Ertragsausrichtung in unserer Gruppe findet ihren Niederschlag auch in der Umsetzung eines erfolgsorientierten Entlohnungssystems für Mitarbeiter der Führungsebene auf freiwilliger Basis. Für uns ist außerordentlich erfreulich, dass die dafür in Frage kommenden Mitarbeiter an diesem Erfolgsbezugssystem in hohem Maße teilnehmen. Das ist Beweis für die Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen UNIQA und die breite Akzeptanz der ertragsorientierten Unternehmensziele.

Um unsere Mitarbeiter bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen, haben wir ein überregionales Führungskräfte-Training für die TOP 400 Führungskräfte im Konzern ins Leben gerufen und unter dem Motto „Grow with your company“ ein Programm zum Aufbau erstklassiger Personalressourcen für unsere Entwicklung in Mitteleuropa gestartet. Die Förderung grenzüberschreitender Mobilität und die Förderung engagierter Mitarbeiter aus allen unseren Gesellschaften ist Kernpunkt dieser Initiative.

Für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns vorgenommen, weitere Maßnahmen zur Optimierung des Immobilienbestandes der Gruppe zu setzen. Dies erfolgt auf Basis einer detaillierten Portfolioanalyse des aktuellen Bestandes und daraus abgeleiteter Stärken- und Schwächenprofile. Ziel ist die Definition eines Zielportfolios im Sinne einer Optimierung aus regionalen Überlegungen und aus Sicht einer optimalen Immobilienkategoriestruktur in Mitteleuropa in besten Lagen.

Bilanz der UNIQA Versicherungen AG

zum 31. Dezember 2001

Aktiva

	31.12.2001 €	31.12.2000 €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.018.208,00	9.261.922,41
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten		
1. Grundstücke und Bauten	243.018.405,98	97.966.238,41
2. Umgründungsmehrwert	20.400.215,00	0,00
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	632.887.346,37	609.646.810,53
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	11.207.961,54	50.261.312,17
3. Beteiligungen	68.342.092,88	70.742.011,85
4. Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.267.283,42	7.267.283,42
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	45.900.249,66	3.111.870,00
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.629.840,93	50.673.166,98
3. Sonstige Ausleihungen	53.199,89	831.553,18
4. Andere Kapitalanlagen	9.205.272,34	22.534.032,01
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	92.134.232,38	70.359.207,30
	1.141.046.100,39	983.393.485,85
C. Forderungen		
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	45.715.640,14	87.891.889,72
II. Sonstige Forderungen	41.556.694,03	49.686.322,03
	87.272.334,17	137.578.211,75
D. Anteilige Zinsen und Mieten	503.887,69	1.400.609,47
E. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	18.929.050,52	18.514.276,78
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	295.245,07	727.009,55
III. Eigene Aktien	31.608.092,57	0,00
IV. Andere Vermögensgegenstände	6.470.663,60	7.395.865,01
	57.303.051,76	26.637.151,34
F. Rechnungsabgrenzungsposten	11.279.755,18	12.104.864,22
	1.298.423.337,19	1.170.376.245,04

Passiva

	31.12.2001 €	31.12.2000 €
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	119.777.808,00	119.777.808,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	271.344.401,16	271.344.401,16
2. nicht gebundene	70.171,89	70.171,89
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz	573.296,24	573.296,24
2. Rücklage für eigene Aktien	31.608.092,57	0,00
3. Freie Rücklagen	1.400.000,00	27.362.334,62
IV. Bilanzgewinn	19.226.204,94	19.199.718,82
davon Gewinnvortrag	236.706,99	30.853,80
	443.999.974,80	438.327.730,73
B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	5.090.821,14	4.925.061,47
II. Sonstige unversteuerte Rücklagen	5.386.679,02	1.709.622,43
	10.477.500,16	6.634.683,90
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	73.429.089,87	63.571.563,63
2. Anteil der Rückversicherer	-18.819.833,93	-20.177.756,06
II. Deckungsrückstellung		
1. Gesamtrechnung	75.209.690,93	55.227.558,25
2. Anteil der Rückversicherer	-26.658.809,01	-19.016.518,64
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	427.885.379,53	374.890.673,36
2. Anteil der Rückversicherer	-145.928.821,87	-135.267.151,36
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
Gesamtrechnung	1.144.188,65	177.648,74
V. Schwankungsrückstellung	33.060.000,00	38.678.807,87
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	2.107.512,19	5.741.153,90
	421.428.396,36	363.825.979,69
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	75.145.959,76	73.156.709,51
II. Rückstellungen für Pensionen	130.935.897,40	126.371.807,74
III. Steuerrückstellungen	12.160.454,21	0,00
IV. Sonstige Rückstellungen	68.300.787,14	65.790.958,62
	286.543.098,51	265.319.475,87
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	31.920.750,60	23.742.509,68
F. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	39.918.478,47	11.347.886,98
II. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	1.387.628,52	
III. Andere Verbindlichkeiten	55.488.747,66	56.354.589,31
	96.794.854,65	67.702.476,29
G. Rechnungsabgrenzungsposten	7.258.762,11	4.823.388,88
	1.298.423.337,19	1.170.376.245,04

Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Versicherungen AG

vom 1. Jänner 2001 bis zum 31. Dezember 2001

Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2001 €	2000 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			356.191.506,81	317.054.319,60
a) Verrechnete Prämien		362.214.630,40		316.997.485,74
aa) Gesamtrechnung	510.277.995,67			452.966.703,77
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-148.063.365,27			-135.969.218,03
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		-6.023.123,59		56.833,86
ba) Gesamtrechnung	-7.465.409,08			-1.287.961,34
bb) Anteil der Rückversicherer	1.442.285,49			1.344.795,20
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts			2.486.409,35	1.868.276,02
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge			3.977.269,85	1.623.551,54
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-247.921.099,08	-241.855.436,88
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-206.572.151,74		-175.304.197,60
aa) Gesamtrechnung	-308.756.191,20			-277.627.126,13
ab) Anteil der Rückversicherer	102.184.039,46			102.322.928,53
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		-41.348.947,34		-66.551.239,28
ba) Gesamtrechnung	-54.616.737,02			-106.793.775,44
bb) Anteil der Rückversicherer	13.267.789,68			40.242.536,16
5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			-9.466.566,41	-7.408.136,01
a) Deckungsrückstellung		-13.100.208,12		-7.517.145,26
aa) Gesamtrechnung	-20.835.639,91			-12.490.802,09
ab) Anteil der Rückversicherer	7.735.431,79			4.973.656,83
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		3.633.641,71		109.009,25
Gesamtrechnung	3.633.641,71			109.009,25
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			-1.462.003,56	-280.844,17
Gesamtrechnung		-1.462.003,56		-280.844,17
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-125.270.951,51	-105.772.470,61
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-159.329.879,75		-144.997.104,66
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-6.755.156,04		-7.492.642,88
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		40.814.084,28		46.717.276,93
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-7.844.536,60	-9.097.851,64
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung			5.618.807,87	21.829.465,92
11. Versicherungstechnisches Ergebnis			-23.691.163,28	-22.039.126,23

	€	2001 €	2000 €
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		-23.691.163,28	-22.039.126,23
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		63.939.543,91	55.823.602,89
a) Erträge aus Beteiligungen	40.978.821,22		35.345.046,64
davon verbundene Unternehmen	39.616.755,37		33.437.175,23
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	12.924.853,27		2.576.545,49
davon verbundene Unternehmen	3.685.368,57		18.407,16
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.317.661,75		3.647.094,22
davon verbundene Unternehmen	518.377,20		0,00
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	894.020,79		9.395.640,53
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	4.824.186,88		4.859.276,01
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		-13.244.025,30	-4.994.606,98
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-326.043,58		-224.349,47
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-7.851.661,50		-3.233.692,42
c) Zinsaufwendungen	-4.768.200,54		-969.246,65
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-258.351,93		-18.951,71
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-39.767,75		-548.366,73
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-2.486.409,35	-1.868.276,02
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		1.202.099,83	1.724.529,52
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		-1.537.361,68	-2.021.487,77
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		24.182.684,13	26.624.635,41
8./9. Außerordentliche(s) Aufwendungen/Ergebnis		0,00	-5.373.455,13
10. Steuern vom Einkommen		-30.165,40	-63.025,10
11. Jahresüberschuss		24.152.518,73	21.188.155,18
12. Auflösung von Rücklagen		483.439,77	22.531,83
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	27.497,28		10.596,72
b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	455.942,49		11.935,11
13. Zuweisung an Rücklagen		-5.646.460,55	-2.041.821,99
a) Zuweisung an die Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	-702,60		-673.632,49
b) Zuweisung an sonstige unverteuerte Rücklagen	0,00		-714.133,99
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-5.645.757,95		-654.055,51
14. Jahresgewinn		18.989.497,95	19.168.865,02
15. Gewinnvortrag		236.706,99	30.853,80
16. Bilanzgewinn		19.226.204,94	19.199.718,82

UNIQA Versicherungen AG

Anhang für das Geschäftsjahr 2001

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2001 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt das indirekte Geschäft in der Schaden- und Unfallversicherung, in der Krankenversicherung und in der Lebensversicherung. Der Ausweis des gesamten Versicherungsgeschäftes erfolgt in der Bilanzabteilung Schaden-Unfall.

Die UNIQA Immobilien-Besitz AG wurde durch Verschmelzungsvertrag vom 23. August 2001 auf die Alleingesellschafterin UNIQA Versicherungen AG unter Inanspruchnahme des Artikel 1 Umgründungssteuergesetz verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 31. Dezember 2000.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

AKTIVA

Die Sonstigen Immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 20 % bis 25 % p. a., angesetzt. Im Vorjahr war darin EDV-Software mit einem Buchwert von Tsd. € 6 enthalten, die von verbundenen Unternehmen angeschafft wurde.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 3 % bemessen. Auf Grund des Budgetbegleitgesetzes 2001 wurde im Berichtsjahr in jenen Fällen, in welchen bisher ein Abschreibungssatz von 4 % für Gebäude angewendet wurde, eine Verminderung auf 3 % vorgenommen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Sämtliche Wertpapiere sowie Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden.

Die Bewertung der Sonstigen Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

PASSIVA

Indirektes Geschäft

Die in der Vertragsrückversicherung gebildeten Prämienüberträge, Deckungsrückstellungen und Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruhen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31.12.2000 bzw. 31.12.2001 bei zeitgleicher Buchung. Die gemeldeten Schadenrückstellungen werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird. Für weitere aus dem indirekten Geschäft drohende Belastungen wurden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Geschäftsjahr Vorsorgen in Höhe von Tsd. € 2.108 (2000: Tsd. € 5.741) im Eigenbehalt gebildet.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet.

Sonstige Passiva

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte mittels Teilwertverfahren und eines Rechnungszinssatzes von 5 % bzw. 6 % für Sondervertragsinhaber (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler). Die Rückstellungen für Pensionen wurden mittels Teilwertverfahren und eines Rechnungszinssatzes von 6 % (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler) berechnet. Die Abfertigungsrückstellungen beliefen sich auf Tsd. € 75.146 (2000: Tsd. € 73.157), die Pensionsrückstellungen auf Tsd. € 130.936 (2000: Tsd. € 126.372).

Die bilanzierten Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen entsprechen dem zum 31.12.2001 versicherungsmathematisch ermittelten Deckungskapital.

Die sonstigen Personalrückstellungen in Höhe von Tsd. € 38.786 (2000: Tsd. € 36.138) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die ebenfalls mit einem Rechnungszinssatz von 6 % (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler) unter Verwendung des Teilwertverfahrens versicherungsmathematisch ermittelt wurde, die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellungen für Gutstunden und die Rückstellungen für schwebende Abfertigungszahlungen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit den Devisenmittelkursen aus Vorjahren bzw. zum Anschaffungswert bilanziert.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäftes (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden bei verbundenen Unternehmen zeitgleich gebucht. Die sonstigen Übernahmen und die damit zusammenhängenden Retrozessionen werden im Wesentlichen um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen. Der erfolgsneutral gebuchte Saldo aus den bis zum 31.12.2001 eingelangten Abrechnungen der Zedenten für das Jahr 2001 nach Abzug der bis zu diesem Zeitpunkt erstellten Retrozessionsabrechnungen enthält technische Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 1.765 (2000: Tsd. € 2.622) und technische Erträge von Tsd. € 7.259 (2000: Tsd. € 4.822), die unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt sind.

Von den abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wurden Tsd. € 29.819 (2000: Tsd. € 28.662) um ein Jahr zeitversetzt in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen. Tsd. € 438.033 (2000: Tsd. € 397.603) wurden zeitgleich gebucht. In der Lebensversicherung betragen die zeitgleich gebuchten abgegrenzten Prämien Tsd. € 16.331 (2000: Tsd. € 14.694) und die um ein Jahr zeitversetzten abgegrenzten Prämien Tsd. € 17.088 (2000: Tsd. € 10.718).

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände Tsd. €	Grundstücke und Bauten Tsd. €	Anteile an verbun- denen Un- ternehmen Tsd. €	Darlehen an ver- bundene Unter- nehmen Tsd. €	Beteili- gungen Tsd. €	Schuld- verschr. von Untern., mit denen ein Beteili- gungsverh. besteht Tsd. €
Stand 1.1.2001	9.262	97.966	609.647	50.261	70.742	7.267
Umgründungs- mehrwert	0	21.500	0	0	0	0
Zugänge	366	152.070	71.541	0	1	0
Abgänge	0	-936	-48.301	-39.053	-2.401	0
Abschreibungen	-8.610	-7.181	0	0	0	0
Stand 31.12.2001	1.018	263.419	632.887	11.208	68.342	7.267

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 1998	22.090	0
Bewertung 1999 (zum Bewertungsstichtag 31.12.1998)	245.526	106.226
Bewertung 2000	0	936 ⁵⁾
Gesamt	267.616 ¹⁾	107.162 ¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.709.796 ²⁾	1.693.650 ²⁾
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	11.208 ³⁾	50.261
3. Beteiligungen	128.028 ²⁾	78.266 ²⁾
4. Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.718 ⁴⁾	7.718 ⁴⁾
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	45.900 ⁴⁾	3.136 ⁴⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.922 ⁴⁾	50.948 ⁴⁾
3. Sonstige Ausleihungen	53 ³⁾	832 ³⁾
4. Andere Kapitalanlagen	10.027 ³⁾	22.952 ³⁾
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	92.134 ³⁾	70.359 ³⁾

1) Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

2) Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgte auf Basis von Bewertungsgutachten sowie Markt- bzw. Transaktionspreisen. Durch diese Bewertungsmethoden sind alle wesentlichen Beteiligungen erfasst. Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung wurden, wenn keine Markt- bzw. Transaktionspreise vorlagen, mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten, bei starker Abweichung zwischen Buchwert und anteiligem Eigenkapital mit dem anteiligen Eigenkapital bewertet.

3) Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

4) Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

5) Der im Vorjahr aktivierte Betrag wurde im Berichtsjahr dem ursprünglichen Wert des Schätzungsgutachtens zugeschlagen.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt Tsd. € 43.704 (2000: Tsd. € 20.416).

Der Bilanzwert (Buchwert) selbst genutzter Liegenschaften beträgt Tsd. € 71.944 (2000: Tsd. € 28.276).

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z 3 HGB in Höhe von Tsd. € 20.400 (2000: Tsd. € 0) stellt den Teil des Unterschiedsbetrages dar, der den Grundstücken und Bauten auf Grund der Verschmelzung der UNIQA Immobilien-Besitz AG zum 31.12.2000 zugeordnet werden konnte. Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewandt.

Die Sonstigen Forderungen enthalten Erträge aus Dividenden bzw. aus Ergebnisübernahmen in Höhe von Tsd. € 38.432 (2000: Tsd. € 33.718) die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Noch nicht konsumierte Urlaube	20.482	19.767
Jubiläumsgelder	13.950	13.718
Kundenbetreuung und Marketing	18.473	18.209
NS-Entschädigungen	5.373	5.373

Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen Tsd. € 5.184 (2000: Tsd. € 5.546) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie Tsd. € 0 (2000: Tsd. € 7) auf Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2001 (2000) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen:

	Verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	51.230	39.379	0	0
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	11.949	53.090	0	3.399
Sonstige Forderungen	23.055	26.162	17	6.697
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	37.039	8.923	0	413
Andere Verbindlichkeiten	31.918	30.934	4	11

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das folgende Jahr Tsd. € 2.588 (2000: Tsd. € 6.225) und für die folgenden fünf Jahre Tsd. € 12.879 (2000: Tsd. € 9.742).

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2001 (2000) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo Tsd. €
	Verrechnete Prämien Tsd. €	Abgegrenzte Prämien Tsd. €	Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. €	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. €	
Indirektes Geschäft					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	5.834	5.629	3.115	1.805	-338
Sonstige Versicherungen	467.872	462.223	350.711	149.346	17.219
Gesamt	473.706	467.852	353.826	151.151	16.881
	(424.930)	425.771	375.782	139.365	59.723)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

In der Krankenversicherung betragen die verrechneten Prämien des indirekten Geschäfts Tsd. € 1.542 (2000: Tsd. € 495), die abgegrenzten Prämien Tsd. € 1.542 (2000: Tsd. € 495), die Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. € 1.074 (2000: Tsd. € 617) und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. € 146 (2000: Tsd. € 55).

Für die Lebensversicherung im indirekten Geschäft betragen die verrechneten Prämien Tsd. € 35.030 (2000: Tsd. € 27.542), die abgegrenzten Prämien Tsd. € 33.419 (2000: Tsd. € 25.413), die Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. € 8.473 (2000: Tsd. € 8.330) und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. € 8.033 (2000: Tsd. € 5.577). Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr aus der Abgabe des indirekten Geschäfts mit Tsd. € 499 für das Unternehmen positiv (2000: Tsd. € 91 negativ).

Der Ausweis der Kranken- und Lebensversicherung erfolgt in der Abteilung Schaden-Unfall.

Die Depotzinsenerträge aus dem indirekten Geschäft in Höhe von Tsd. € 2.486 (2000: Tsd. € 1.868) wurden gemäß § 16 RLVVU in die technische Rechnung übertragen.

In den Positionen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Gehälter und Löhne	146.264	149.571
Aufwendungen für Abfertigungen	14.033	8.928
Aufwendungen für Altersvorsorge	14.867	14.805
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	50.177	50.083
Sonstige Sozialaufwendungen	631	1.705
	225.972	225.092

Von den gesamten Personalkosten entfallen Tsd. € 84.242 (2000: Tsd. € 83.914) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. Tsd. € 141.730 (2000: Tsd. € 141.178) auf den Betriebsbereich.

Die angegebenen Aufwendungen wurden auf Basis definierter Unternehmensprozesse an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen enthalten neben dem Pensionsaufwand für Pensionisten überwiegend Depot- und Saldozinsen aus Rückversicherungsabgaben.

Die Zinsenerträge enthalten überwiegend Depot- und Saldozinsen aus dem indirekten Geschäft.

Die Entwicklung der Unversteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2001 €	Umbuchung €	Zuführung €	Auflösung €	Stand am 31.12.2001 €
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen					
Grundstücke und Bauten gemäß § 6 EStG	0,00	192.554,31	0,00	6.017,31	186.537,00
gemäß § 12 EStG	719.839,51	0,00	0,00	15.750,85	704.088,66
Beteiligungen	4.188.599,47	0,00	0,00	5.651,52	4.182.947,95
Andere Vermögensgegenstände	16.622,53	0,00	702,60	77,60	17.247,53
	4.925.061,51	192.554,31	702,60	27.497,28	5.090.821,14
Sonstige unversteuerte Rücklagen					
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG					
1997	362.099,75	9.738,16	0,00	371.248,39	589,52
1998	39.725,66	0,00	0,00	0,00	39.725,66
1999	593.663,43	4.118.027,94	0,00	9.778,03	4.701.913,34
2000	714.134,12	5.232,45	0,00	74.916,07	644.450,50
	1.709.622,96	4.132.998,55	0,00	455.972,49	5.386.679,02
Gesamt	6.634.684,47	4.325.552,86	702,60	483.439,77	10.477.500,16

Durch die Bildung und Auflösung von unversteuerten Rücklagen erhöhte sich der Steueraufwand vom Einkommen im Geschäftsjahr um Tsd. € 31 (2000: Tsd. € 0).

Aktivierbare latente Steuern in Höhe von Tsd. € 17.063 (2000: Tsd. € 12.568) wurden in der Bilanz nicht angesetzt.

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft ist als oberstes Versicherungs-Mutterunternehmen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Sie wird in keinen weiteren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 119.777.808 blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 119.777.808 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 20.6.2000 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis einschließlich 30.6.2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt € 50.000.000 zu erhöhen.

Weiters wurde der Vorstand in der Hauptversammlung vom 20.6.2000 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 9 und Abs. 1 a AktG zu erwerben. Bis 31.12.2001 wurden 5.157.182 Stück eigene Aktien rückgekauft. Der Buchwert beläuft sich auf Tsd. € 31.608.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Sachversicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Sachversicherung

UNIQA Personenversicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung, Rückversicherungsabgaben aus der Lebensversicherung

Raiffeisen Versicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

CALL DIRECT Versicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung

Salzburger Landes-Versicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

UNIQA Pojistovna a.s.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

UNIQA Poistovna a.s.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

UNIQA Osiguranje d.d.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

Austria Assicurazioni S.p.A.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung sowie Krankenversicherung

Zaklad U. i R. Polonia S.A.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung

Aus Vollorganschaften mit Tochterunternehmen bzw. Gewinngemeinschaften wurden folgende Ergebnisse übernommen:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
AGENTA Risiko- und Finanzierungsberatung GmbH	-1.869	-2.519
Raiffeisen Versicherung AG	19.972	16.279
CALL DIRECT Versicherung AG	335	-506
UNIQA Finanz-Service GmbH	71	0
UNIQA Küchen-Service GmbH	-137	-234

Am 17. Dezember 2001 wurde ein Gewinnabführungs- und Verlostauschlussvertrag mit der UNIQA Finanz-Service GmbH abgeschlossen, der bereits für das Berichtsjahr wirksam war.

Zum 31.12.2001 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital ¹⁾ Tsd. €	Jahresüberschuss/-fehlbetrag ¹⁾ Tsd. €
Verbundene Unternehmen				
Inland				
UNIQA Personenversicherung AG, Wien	63,39	2001	195.754	21.058
UNIQA Sachversicherung AG, Wien	100,00	2001	41.113	-10.205
Raiffeisen Versicherung AG, Wien	100,00	2001	122.226	15.787
CALL DIRECT Versicherung AG, Wien	100,00	2001	7.350	361
Salzburger Landes-Versicherung AG, Salzburg	100,00	2001	21.248	1.012
UNIQA International Versicherungs-Holding GmbH, Wien	100,00	2001	102.179	1.149
UNIQA Beteiligungs-Holding GmbH, Wien	100,00	2001	94.689	2.956
UNIQA Software-Service GmbH, Wien	100,00	2001	797	162
TA-BE Taxibetriebsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt	100,00	2001	54	17
UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien	100,00	2001	128	3
UNIQA Küchen-Service GmbH, Wien	100,00	2001	36	-139
AGENTA Risiko- und Finanzierungsberatung GmbH, Wien	100,00	2001	146	-1.869
Risikodienst und Schadenberatung GmbH, Wien	100,00	2001	71	33
UNIQA Immobilien-Service GmbH, Wien	100,00	2001	197	2
UNIQA Immobilien-Projektentwicklungs GmbH	100,00	2001	20	-15
Austria Österreichische Hotelbetriebs-Aktiengesellschaft, Wien ²⁾	99,50	2001	22.817	516
ÖBW Bildungsmanagement für Wirtschaftsunternehmen GmbH, Wien	80,00	2001	349	3
AUSTRIA Österreichische Hotel-Betriebs-Beteiligungs GmbH, Wien ³⁾	65,00	2001	9.730	135
Verges Verwaltung von Versicherungsverträgen für die Abfertigungsvorsorge im Bereich der Wirtschaft GmbH, Wien	61,82	2001	135	15
Ausland				
Bellevue Plaza Bürohaus- und Liegenschaftsverwaltungs GmbH, Budapest	100,00	2001	2.076	-865

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahres- abschluss	Eigen- kapital ¹⁾ Tsd. €	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag ¹⁾ Tsd. €
Beteiligungen				
Inland				
MLP-Lebensversicherung AG, Wien	50,00	2001	7.337	1.537
EBV Leasing GmbH, Wien	50,00	2001	-54	-31
Humanomed Krankenhaus Management GmbH, Wien	44,00	2000	378	308
ÖPAG Pensionskassen AG, Wien	40,13	2000	10.371	410
Call us Assistance International GmbH, Wien	31,00	2001	816	305
SK Versicherung AG, Wien	24,96	2000	6.014	69

1) Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen in Euro-
Gegenwerte zum Devisen-Mittelkurs Ultimo 2001

2) Betrifft das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli 2001 bis
30. September 2001

3) Gesamtanteil 100 %, davon 65 % direkt und 35 %
indirekt (25 % ASSHOLD S.A. und 10 % über Austria
Österreichische Hotelbetriebs AG)

VI. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand

Vorsitzender

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien (ab 1.1.2002)

Generaldirektor Komm.-Rat Herbert Schimetschek, Wien (bis 31.12.2001)

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Konstantin Klien, Wien (bis 31.12.2001)

Mitglieder

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien

Direktor Dr. Peter Eichler, Wien (bis 31.12.2001)

Direktor Dr. Johannes Hajek, Wien (bis 31.12.2001)

Direktor Komm.-Rat Hubert Schatzdorfer, Klosterneuburg (bis 31.12.2001)

Direktor Komm.-Rat Mag. Dr. Christian Sedlnitzky, Wien (bis 31.12.2001)

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen

Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien (ab 1.1.2002, stellvertretendes Vorstandsmitglied)

Direktor Karl Unger, Teesdorf (ab 1.1.2002, stellvertretendes Vorstandsmitglied)

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Präsident Generalanwalt Ökonomierat Dr. Christian Konrad, Wien

Vorsitzende-Stellvertreter

Dr. Klaus Braunegg, Wien (1. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Walter Rothensteiner, Wien (2. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Heinz Kessler, Haid bei Ansfelden (3. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Georg Doppelhofer, Graz (4. Vorsitzender-Stellvertreter, ab 25.6.2001)

Generaldirektor i. R. Komm.-Rat Dr. Walter Petrak, Neufeld an der Leitha

(4. Vorsitzender-Stellvertreter, bis 25.6.2001)

Generaldirektor Hofrat Dr. Ewald Wetscherek, Wien (5. Vorsitzender-Stellvertreter)

Mitglieder

Dkfm. Dr. Dietrich Blahut, Wien

Generaldirektor Komm.-Rat Dr. Theodor Detter, Wien

Generaldirektor i. R. o.Univ. Prof. Dkfm. Dr. Konrad Fuchs, Maria Enzersdorf

Generaldirektor Komm.-Rat Dipl. Vw. Dr. Fritz Hakl, Innsbruck (ab 25.6.2001)

Dr. Gustav Harmer, Wien (bis 25.6.2001)

Kammeramtsdirektor Univ. Prof. Dr. Gottfried Holzer, Wien

Generaldirektor Komm.-Rat DDr. Manfred Holztrattner, Salzburg (bis 25.6.2001)

Präsident Michael Hülmbauer, Ferschnitz (bis 25.6.2001)

o.Univ. Prof. Dr. Karl Korinek, Wien

Generaldirektor Komm.-Rat Ing. Mag. Dr. Julius Marhold, Eisenstadt (ab 25.6.2001)

Direktor Mag. Dr. Johannes M. Martinek, Wien

Generaldirektor Dr. Klaus Pekarek, Klagenfurt

Generaldirektor Dkfm. Peter Püspök, Perchtoldsdorf

Generaldirektor Komm.-Rat Dr. Ludwig Scharinger, Linz (bis 25.6.2001)

Direktor Dr. Karl Wattle, Bregenz (bis 25.6.2001)

Rektor o.Univ. Prof. Dr. Georg Winckler, Wien

Vizepräsident Liselotte Wolf, Preßbaum (ab 25.6.2001)

Vom Zentralbetriebsrat entsandt

Irmin Gundl, Salzburg

Bezirksdirektor-Stellvertreter Hans Hahnen, Absam

Obersekretär Ferdinand Hammerer, Wolfurt

Disponent Helmut Hanzlik, Wien

Friedrich Katschnig, St. Kanzian

Bezirksdisponent Franz Michael Koller, Graz

Friedrich Lehner, Gunskirchen

Walter Thurner, Wien

Bezirksdisponent Franz Wagner, Eisenstadt (bis 25.6.2001)

Kammerrat Walter Zwiauer, Wien

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 4.806 (2000: 4.848); davon entfallen 2.515 (2000: 2.560) auf den Innendienst und 2.291 (2000: 2.288) auf den Außendienst.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge beliefen sich auf Tsd. € 2.355 (2000: Tsd. € 2.533).

An Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr Tsd. € 1.682 (2000: Tsd. € 2.260) aufzuwenden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen beliefen sich auf insgesamt Tsd. € 28.901 (2000: Tsd. € 23.733). Auf Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG entfielen davon Tsd. € 4.872 (2000: Tsd. € 2.258). Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionisten und Hinterbliebene.

Die angegebenen Aufwendungen wurden auf Basis definierter Unternehmensprozesse an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 331 (2000: Tsd. € 438). Frühere Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütungen.

Wien, im April 2002

Der Vorstand:



Dr. Konstantin Klien



Mag. Hannes Bogner



Dr. Gottfried Wanitschek



Dr. Andreas Brandstetter



Karl Unger

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 23. Mai 2002

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Mag. Michael Schlenk e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den fünf Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im März, Mai, Juni, September und November zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Um die Arbeit des Aufsichtsrates zu erleichtern und effizient zu gestalten, wurden neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Bilanzausschuss weitere Ausschüsse des Aufsichtsrates eingerichtet (Arbeitsausschuss, Veranlagungsausschuss, Personalausschuss). Über Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. seiner Ausschüsse bedurften, hat der Vorstand jeweils rechtzeitig und umfassend informiert.

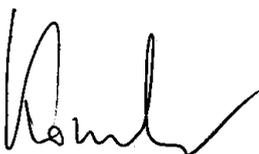
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Versicherungen AG sowie der nach den International Accounting Standards (IAS) erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Jahr 2001 wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2001 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt. Der Aufsichtsrat erklärt sich weiters mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht einverstanden.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Juni 2002 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 16 Cent je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im Mai 2002
Für den Aufsichtsrat



Generalanwalt Ökonomierat
Dr. Christian Konrad

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2001 in Höhe von

€ 19.226.204,94

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 16 Cent auf jede der dividendenberechtigten Stückaktien (119.777.808 zum 31.12.2001 ausgegebenen Stückaktien abzüglich am Tag der Beschlussfassung gehaltener eigener Aktien) im anteiligen Wert zum Grundkapital von je € 1,- (Euro eins).

Der verbleibende Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kontakt

UNIQA Versicherungen AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Mag. Oliver Krupitza

Tel.: (+43 1) 211 75 - 3210

Fax: (+43 1) 211 75 - 3552

E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqa.at

CALL DIRECT Versicherung AG

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: office@calldirect.at

www.calldirect.at

UNIQA Personenversicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqa.at

Salzburger Landes-Versicherung AG

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 88 998 - 0

Fax: (+43 662) 88 998 - 669

E-Mail: vorstand@slv.co.at

www.slv.co.at

Raiffeisen Versicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 - 1134

E-Mail: kommunikation@raiffeisen-versicherung.at

www.raiffeisen-versicherung.at

UNIQA Sachversicherung AG

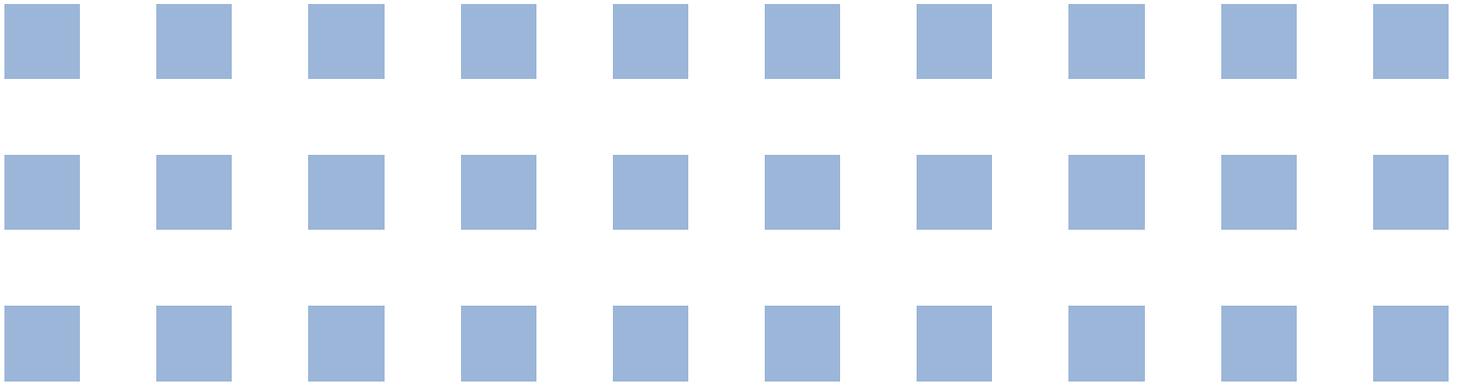
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqa.at



w w w . u n i q a . a t